

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II

Verantwortliche/r:
Herr Beugel

Vorlagennummer:
II/140/2012

Aussprache über den Haushalt 2012 sowie Behandlung evtl. Änderungsanträge und Beschlussfassung über die vom HFPA zurückgestellten bzw. in den Stadtrat verwiesenen Änderungsanträge zum Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	16.02.2012	Ö	Beschluss	Mehrfachbeschlüsse

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Siehe Skript Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

II. Begründung

Anlagen: siehe Abstimmungsskript der Kämmerei

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Stadtrat am 16.02.2012

Protokollvermerk:

Abstimmung über die Änderungsanträge der Fraktionen

Änderungsanträge zu Positionen in den **Sachmittelbudgets** der Ämter
- nicht investiv –

Nr. 66.1 Budgetaufstockung für Straßensanierung (Fahrbahndecken, Gehwege)
Änderungsantrag **CSU-Fraktion** Änderung auf **-250.000 €**
mit 35 gegen 14 Stimmen **angenommen**

Nr. HH.19. Einführung einer Kulturtax bei Hotelübernachtungen in Höhe von
1 € pro Übernachtung (geänderter Antrag Fraktion **Erlanger Linke**)
mit 24 gegen 25 Stimmen **abgelehnt**.

Änderungsantrag zum **Finanzhaushalt / Investitionsprogramm**

Nr. 25 Gemeindestraßen, Radwegenetz, Ausbau
Änderungsantrag **CSU-Fraktion** Änderung auf **-100.000 €**
mit 49 gegen 0 Stimmen **angenommen**

Änderungsanträge SPD-Fraktion Nr. 014/2012

1. Kulturprojektbüro: siehe TOP 16 **Stellenplan**
2. Bürgermeisteramt:
25.000 Euro für das Fest "Miteinander Leben" des Ausländer- und Integrationsbeirats
mit 48 gegen 0 Stimmen **angenommen**
Deckungsvorschlag: Netto-Mehreinnahmen bei Zinsen aus Gewerbesteuerschulden bzw. - Guthaben (25.000 Euro)
mit 48 gegen 0 Stimmen **angenommen**
(Herr StR Ortega Lleras hat wegen persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung teilgenommen.)

Der **Deckungsvorschlag** für die nachstehenden Ziffern 3 bis 5 - Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf Fürther Niveau (ca. 1.400.000 Euro) - wird mit 23 gegen 26 Stimmen **abgelehnt**.

3. Energiewende umsetzen (1.198.000 Euro):
Energetische Sanierung Wirtschaftsschule (548.000 Euro)
Ausbau Radwegenetz (50.000 Euro)
Planungskosten Stadtumlandbahn (100.000 Euro)
Projektmittel Energiewende (500.000 Euro)
4. Soziale Infrastruktur (135.000 Euro):
Bolzplatz Pommernstraße (75.000 Euro)
Jugendtreff Innenstadt (60.000 Euro)
5. Kindergruppe Frauenhaus (25.000 Euro)

Änderungsantrag der CSU-Fraktion Nr. 015/2012

Finanzplan/Investitionen		Beantragt von: CSU		Antrags-Nr.: 190/2011			
A	Lfd. Nr.:	Kostenstelle, Amt		240090	Seite: 108		
	8.0	Produktgruppen Text:		Realschulen			
		Investitionsmaßnahme:		Realschule am Europakanal/Mensa, zusätzl.			
		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR		Ansatz Entwurf EUR	+/- Änderung um EUR	
2012	Auszahlung:	-28.000	- 250.000	2014	Auszahlung:	-329.000	+ 250.000
	Zuweisungen:				Zuweisungen:		
2013	Auszahlung:	-420.000	= <u>500.000</u>	2015	VE:		
	Zuweisungen:				Auszahlung:	0	0
	VE:	0	0		Zuweisungen:		
VE = Verpflichtungsermächtigungen					VE:		
				später	Auszahlung:	0	0
Begründung:							
Gutachten des <input type="checkbox"/> Der Antrag wird <input checked="" type="checkbox"/> angenommen <input type="checkbox"/> abgelehnt mit .49..gegen..0...Stimmen							

Damit wird die Aufstockung des geplanten Anbaus der Mensa um ein Stockwerk ermöglicht, in dem die an dieser Schule fehlenden Klassenräume und zusätzlichen Differenzierungsräume für den Ganztagesbereich zu verhältnismäßig niedrigen Kosten realisiert werden können.

Diese Maßnahme kann mit FAG-Mitteln von bis zu 50 % bezuschusst werden.

Da es sich um eine Position für den Investitionsplan für 2013 handelt, sehen wir von einem Deckungsvorschlag ab (nicht relevant für den Haushalt 2012).

Änderungsanträge der Fraktion der Grünen Liste Nr. 017/2012

Zum Stellenplan - siehe TOP 16:

Amt 31	<p>Umsetzung eines ökologischen und sozial fairen Beschaffungskonzeptes für alle städtischen Einrichtungen, Tochtergesellschaften und Schulen</p> <p>mit 37 gegen 12 Stimmen angenommen</p> <p>Deckungsvorschlag: Zinsen aus Gewerbesteuerschulden bzw. Guthaben mit 37 gegen 12 Stimmen angenommen</p>	<p>Zusätzliche halbe Stelle</p> <p>mit KW-Vermerk 2015</p>	<p>Im Sinne des Klimaschutzes und einer lebenswerteren Umwelt beantragen wir ein an fairtrade und an ökologische Kriterien gebundenes Beschaffungswesen einzuführen. Der städtische Einkauf umfasst alle Bereiche des Konzerns Stadt, seiner Tochtergesellschaften, Eigenbetriebe und Schulen. Das beginnt bei Baumaterialien, Büroartikel Lebensmittel und Getränken; setzt sich über Farben, Schmier-, Hygiene- und Putzmittel fort bis hin zu Löschmitteln der Feuerwehr.</p> <p>Zu den Aufgaben dieser Stelle gehören klare Kriterien für Beschaffungen zu entwickeln, deren Umsetzung zu koordinieren und zu überprüfen.</p> <p>Über diese Stelle muss auch erst einmal ein Bewusstsein in den Ämtern für ein anderes Einkaufen von Waren und Dienstleistungen geschaffen werden.</p>
Amt 32	<p>BaustellenkontrolleurIn</p> <p>zurückgezogen</p>	<p>1 Vollzeitstelle</p>	<p>Reduziert Schäden im öffentlichen Raum, z.B. beim Straßenbegleitgrün. Weniger Konflikte mit Nachbarschaft, FußgängerInnen und RadlerInnen. Finanziert sich selber aus Bußgeldern.</p>
Kulturprojektbüro	<p>Kultur und Schule Projekt</p> <p>mit 49 gegen 0 Stimmen angenommen</p> <p>Deckungsvorschlag: Zinsen aus Gewerbesteuerschulden bzw. Guthaben mit 49 gegen 0 Stimmen angenommen</p>	<p>Zusätzliche 10 Wochenstunden</p>	<p>Das Büro ist mit Alltagstätigkeiten voll ausgelastet und kann den zusätzlichen Schulservice auf Dauer nicht auch noch erbringen.</p>

Zum Ergebnishaushalt

Deckungsvorschlag: Zinsen aus Gewerbesteuerschulden bzw. Guthaben mit 49 gegen 0 Stimmen **angenommen**

Amt 50	<p>Zuschuss an Kindergruppe FH e.V.</p> <p>mit 26 gegen 23</p>	<p>- 25.000 Euro</p>	<p>In Gruppen- und Einzelangeboten betreut die Kindergruppe FH alle Altersstufen von 0-16 Jahren. Die Angebote richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.</p>
--------	---	----------------------	--

	Stimmen angenommen		Ein wesentlicher Teil der Arbeit liegt in der Prävention, darin das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl zu fördern, sowie ihnen Möglichkeiten der Stressbewältigung und Verarbeitung von Erlebnissen anzubieten. Damit die Kindergruppe Frauenhaus kontinuierliche Arbeit leisten kann, sind diese Mittel notwendig.
Amt 31	Zuschuss für Umweltverbände mit 49 gegen 0 Stimmen angenommen	- 6.000 Euro	Wir sehen hier ein großes Potential für ökologische Verbesserungen, die ohne Zustimmung in der Bevölkerung nicht durchführbar sind. Hier leisten die Naturschutzverbände gute Arbeit, welche von der Stadt nur mit höherem finanziellen Aufwand geleistet werden könnte.
außerhalb der Sachmittelbudgets	Kürzung der Zuschüsse für Fraktionen und EinzelstadträtInnen um 10% zurückgezogen	13.600 Euro	Die Zuschüsse an Vereine und Initiativen sind seit über 10 Jahren nicht erhöht und teilweise sogar gekürzt worden. Anders verhält es bei den Diäten und den Fraktionszuschüssen, sie werden jährlich an die Steigerungen der Gehälter im öffentlichen Dienst angepasst. Hier sollten wir ein Zeichen setzen.
außerhalb der Sachmittelbudgets	Kürzung Aufwandsentschädigungen Stadtrat um 10% zurückgezogen	53.000 Euro	
außerhalb der Sachmittelbudgets	Anhebung des Gewerbesteuersatzes auf 447 v. H. zurückgezogen	3.090.000 Euro	Unumgänglich ist eine weitere Erhöhung der Gewerbesteuer auf Nürnberger Niveau.

Zum Investitionsplan

IP Nr. 541.841	Gemeindestraßen Radwegenetz, Ausbau zurückgezogen	- 50.000 Euro zusätzlich	Nach Ansicht des adfc Erlangen sind sogar 250.000 Euro notwendig. Im Vergleich zu anderen fahrradfreundlich orientierten Städten ist diese Summe sehr gering.
Amt 31	Gemeindestraßen Bushaltestellen zurückgezogen	- 100.000 Euro	Für höhere Bordsteinkanten und ein Dynamisches Fahrgastinformationssystem an Bushaltestellen – siehe auch die Anträge des Beirates zur Erlanger Agenda 21.

Ergebnis/Beschluss:

Siehe Skript Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt und Investitionsprogramm

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Beugel
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang